

Anmeldung zur Tagung

Ihre schriftliche Anmeldung (Rückmeldekarte) senden Sie bitte bis zum 07. November 2008 an die

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1 d
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: (03491) 49 88 - 0
Fax: (03491) 40 07 06
E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de
Home: www.ev-akademie-wittenberg.de

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn von uns keine Absage erfolgt. Eine schriftliche Bestätigung versenden wir nicht. Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung nicht teilnehmen können, sind wir für eine schnellstmögliche Mitteilung dankbar. Sollte Ihre Abmeldung später als zwei Tage vor Beginn der Tagung bei uns eingehen, sind wir leider verpflichtet, Ihnen eine Ausfallgebühr von 25 Euro in Rechnung zu stellen.

Tagungsbeitrag

inklusive einer Übernachtung im DZ
im Luther-Hotel, Neustr. 7-10, Tel.: (03491) 458 - 0 35,00 €
(Check-in bis 24:00 Uhr)

EZ-Zuschlag pro Nacht 15,00 €

Wir empfehlen, das Hotelzimmer vor dem Weg zur Akademie zu beziehen.

Tagungsbeitrag ohne Übernachtung bzw. mit Ermäßigung auf Anfrage. Bitte entrichten Sie Tagungs- und Unterkunftsbeitrag zu Beginn der Tagung in bar oder überweisen Sie sie vor der Tagung auf das unten angegebene Konto.

Sparkasse Wittenberg, BLZ: 805 501 01, Kto-Nr: 28 959

Eine Zahlung per EC-Karte ist nicht möglich.

Ein Drittel der Tagungsbeiträge wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie erhoben.

Fragen zur Tagung richten Sie bitte an:

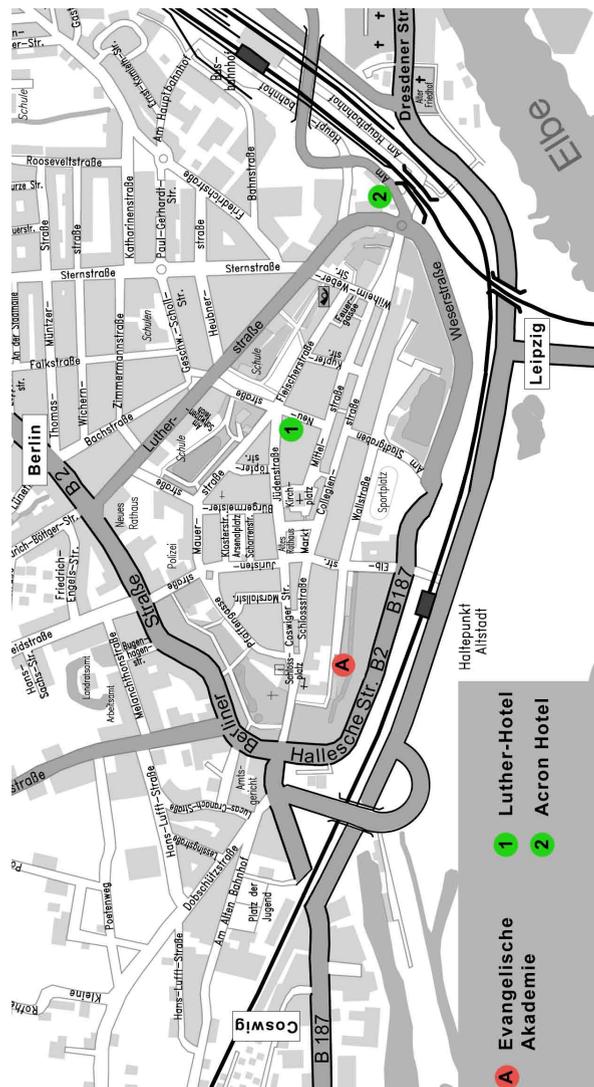
Monika Purwins
Tagungsassistentin
Tel.: (03491) 49 88 - 45

Jörg Göpfert
Studienleiter
Tel.: (03491) 49 88 - 41

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Eine Förderung durch die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt ist beantragt.

Tagungsort

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg



Anfahrt mit dem PKW:

Zufahrt über die A 9 - Abfahrt Coswig, Lutherstadt Wittenberg in Richtung Zentrum über die B 187. Über den Dessauer Ring in die Hallesche Straße, am Altstadtbahnhof links in die Elbstraße, dann wieder links in die Wallstraße mit Parkmöglichkeiten bis zum Schlossplatz.

Anreise mit der Bahn:

Haltepunkt Hauptbahnhof Lutherstadt Wittenberg. Fußweg ca. 30 min. Aus Richtung Magdeburg kommend, bitte schon Wittenberg/Altstadt (Elbtor) aussteigen. Fußweg von dort ca. 5 Minuten.



Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Evang. Landeskirche in Württemberg



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.

Das Grundeinkommen:



genial oder gefährlich?

Tagung in Lutherstadt Wittenberg
vom 14. bis 15. November 2008 (Fr.-Sa.)

Grundeinkommen – genial oder gefährlich?

Die Idee klingt verlockend: Alle Bürgerinnen und Bürger erhalten ein festes Mindesteinkommen – unabhängig von ihrer sozialen Situation und irgendeiner Leistung. Die sozialen Sicherungssysteme werden abgeschafft, denn alle bisherigen Transferleistungen – vom Arbeitslosengeld II über die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bis hin zur Sozialhilfe – werden durch das neue Mindesteinkommen ersetzt. Um dieses zu erhalten, bedarf es keiner Anträge und Nachweise mehr, keiner Prüfungen und Kontrollen. Ein riesiger bürokratischer Apparat wird überflüssig.

Von der „sozialen Hängematte“ bis zum „schlanken Staat“ bietet die Idee des Grundeinkommens also jede Menge Stoff zum Träumen. Kein Wunder daher, dass sie linke Utopisten ebenso begeistert wie neoliberale Ökonomen.

Doch gerade das macht die Idee des Grundeinkommens für viele Bürger/-innen schwer durchschaubar. Worin unterscheidet sich denn nun das „Solidarische Bürgergeld“ vom „Bedingungslosen Grundeinkommen“ oder das „Garantierte Grundeinkommen“ von der „Solidarischen Bürgerversicherung“, um nur einige Konzepte zu nennen? Und was ist davon zu halten, wenn – quer durch alle politischen Lager – prominente Stimmen warnen, die Idee des Grundeinkommens sei kein Beitrag zur Rettung der sozialen Sicherung, sondern deren Todesstoß?

Genau auf diese Fragen soll die Tagung Antwort geben. Fünf der wichtigsten Konzepte eines Grundeinkommens werden in ihrer aktuellen Fassung auf dem Prüfstand stehen. Zudem wird zu erfahren sein, was die im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien jeweils von der Idee des Grundeinkommens halten. Welches Konzept wird favorisiert? Und wird es Thema beim nächsten Bundestagswahlkampf sein?

Auf Ihre Teilnahme freuen sich

Jörg Göpfert
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

Jens Junginger
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Württemberg

Freitag, 14. November 2008

ab 16.45	Anmeldung
18.00	ABENDESSEN
18.45	Begrüßung, Einführung
19.00	Zwischen Hängematte und Hängepartie Zur Ideengeschichte des Grundeinkommens und seiner ungewissen Zukunft <i>Prof. Dr. Hartmut Neuendorff, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, TU Dortmund</i>
19.45	Angst vor der großen Reform? oder: Wie politikfähig ist die Idee des Grundeinkommens? Diskussion mit Prof. Dr. Hartmut Neuendorff und <ul style="list-style-type: none">Birke Bull, MdL Sachsen-Anhalt, Mitglied der Programmkommission der Partei DIE LINKE.Manuel Emmmler, wiss. Mitarbeiter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen BundestagMaria Michalk, MdB, CDU, Mitglied im Bundestagsausschuss für Arbeit und SozialesJörg Rohde, MdB, FDP, Mitglied im Bundestagsausschuss für Arbeit und SozialesN.N., SPD
22.00	ENDE DES ERSTEN SEMINARTAGES

Samstag, 15. November 2008

8.30	Morgenbesinnung <i>Jens Junginger</i>
9.00	Der aktuelle Stand der Konzepte I <ul style="list-style-type: none">Auf dem Weg zu einem Grünen Grundeinkommen/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg <i>Manuel Emmmler, Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Finanzen von Bündnis 90/Die Grünen</i>Das bedingungslose Grundeinkommen der BAG Grundeinkommen in der Partei DIE LINKE. <i>Stefan Wolf, Sprecher der BAG Grundeinkommen</i>Das garantierte Grundeinkommen der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands

10.30	KAFFEEPAUSE
10.45	Diskussion zu den vorgestellten Konzepten <ul style="list-style-type: none">Welche Stärken und Schwächen haben die Konzepte?Was überzeugt (nicht)?Welche Fragen bleiben?
12.00	MITTAGSIMBISS
13.00	Der aktuelle Stand der Konzepte II <ul style="list-style-type: none">Solidarisches Bürgergeld nach Dieter Althaus, Ministerpräsident des Freistaats Thüringen <i>Prof. Dr. Jörg Wagner, Präsident der Fachhochschule Nordhausen</i>Bedingungsloses Grundeinkommen nach Prof. Götz Werner <i>Sylvia Zürker, Interfakultatives Institut für Entrepreneurship, Universität Karlsruhe (TH)</i>
14.00	Diskussion zu den vorgestellten Konzepten
15.00	KAFFEE UND KUCHEN
15.30	Kommentare aus kirchlicher Sicht: Abgrund Grundeinkommen Kritische Anmerkungen zu einem modernen Heilsversprechen <i>Prof. Dr. Gerhard Wegner, Direktor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD, Hannover</i>

16.00	Aufbruch zu einer lebensdienlichen Ökonomie Die Chancen des Grundeinkommens aus sozialetisch-theologischer Perspektive <i>Prof. Dr. Franz Segbers, Professor für Sozialethik am FB Evangelische Theologie an der Universität Marburg</i>
-------	---

16.30	Diskussion
17.00	Abschlussgespräch
17.15	ENDE DER TAGUNG